Fahrnis-Verkauf.

Aus der Berlässenschaftsmasse der † Frau Metzger Liedle We. dahier werden in dem in der Betzelgasse gelegenen Wohnhause am Samstag ben 6. September,

von morgens 7 Uhr an im Wege öffentlichen Aufstreichs und gegen Bar-

zahlung zum Verkauf gebracht: 2 gold. Ringe, 1 Granatmuster, Bücher, Frauenkleider und

Leibweißzeug, 3 Betten, Bettgewand, 53 Ellen Leinwand. Küchengeschirr, Faß= und Bandgeschirr, als 5 Fässer, im sehalt von '/4tel bis 3 Eimer, 4 Waschzüber, 2 Güllenfässer 2c., Schreinwerk, worunter 2 Kommode, 3 Tische, 3 Kleider= und schlossen und mit entsprechender Ausschlichten fostenfrei hier spielen, 1 Kannape, 3 Bettladen, 1 Lehnsessel, 6 Stühle, spütestens bis zum 13. d. Mits., vorm 9 Uhr allerlei Hausrat, Metgerhandwerkszeug, Feld=, Hand=, Tuhr= und Baurengeschirr, unter welchem 1 Leiterwagen, Pflug und Egge, 1 Futterschneidmaschine, 1 Handwägele.

Vorräte als 6 Säcke Dinkel und Waizen 2c., 50 gtr. altes und 150 gtr. neues Hen und Dehmd, 20 Btr. Kleeheu, 8 Raumeter Brennholz, 1 Wagen Dung. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen. Den 30. August 1890.

> R. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Revier Welzheim.

Meguni-1. Centinarabritali-Acord.

Die Herstellung eines 811 m langen Holzabfuhrwegs im Staats- Aus der Verlaf wald "Silberteich" und die Beifuhr von 7460 Kgr. Cementwaren vom kommt am nächsten Bahnhof Schorndorf auf das obere Wieslausthalsträßehen sollen im Submissionsweg vergeben werden. Die Voranschläge betragen für:

1. Wegban im Silberteich.

a) für Erdarbeiten b) für Chaussierung und Wasserfallen

990 M. 402 M. 60 S c) für Einlagen von Cementröhren incl. Pflaster= ung und Transport vom Bahnhof Schorndorf zur Bauftelle d) Insgemein

196 M. 52 of 45 M. 68 N Das Anrücken des auf der Weglinie angefallenen Stammholzes ist

Sache des Accordanten. 2. Cementwarenbeifuhr vom Bahnhof Schorndorf auf das obere Wieslaufthalsträßchen.

Der Ueberschlagspreis beträgt bei einem Gesamtgewicht von 7460 Offerte in Prozenten der Ueberschlagspreise ausgedrückt sind je schilling in 6 Jahreszielern zu bezahlen ist.

mit der Aufschrift: ad 1. "Wegbau im Silberteich"; ad 2. "Cement warenbeifuhr auf das obere Wieslaufthalsträßchen" bis längstens Montag den 15. September,

vormittags 9 11hr

einzureichen beim Revieramt, auf dessen Kanzlei von Ueberschlägen, Bedingungen und Plan zum Wegbau Einsicht genommen werden kann.

Schornborf. Das Zerkleinern von

auf der Straße von der Schwane bis zur Ziegelei wird am nächsten Samstag den 6. d. Mits., mittags 11 Uhr

Friz.

Schornborf. Christian Gottlieb Müller, Lehrers Witwe in Winnenden, bringt am nächsten

Montag den 8. September, nachm. 2 11hr im II. und letzten Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Berkauf: 28 a 69 qm Baumacker in der Steinhalden,

angekauft um 810 M 34 a 28 am Wiesen im Ramsbach.

Liebhaber sind eingeladen. Den 1. September 1890.

Natsschreiberei. Friz.

Landu. Bezirks-Verein.

Wenn entsprechendes Bedürfnis vorhanden ist, will der Berein für Beschaffung guter und schöner Wintersaatfrucht, Dinkel — blauen und roten — und Weizen, sorgen.

Bestellungen hierauf wollen in den einzelnen Orten alsbald beim Ortsvorsteher gemacht werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden um Entgegennahme und Ginsendung bis längstens ben 7. Septr. ersucht.

Sefretär Kolb.

Revier Schorndorf. Wegban=Accord.

In dem Staatswald Unterheuberg im Walkersbachthal soll ein 482 m langer Holzabsührweg hergestellt werden. Der Ueberschlag beträgt à 3 M 50 g pro lf. m und ca. 82 g pro Kbm. Einschnitt sür ca. 111 M 95 g, für den Transport der Cementwaren ab Lorch, Ver= legen derselben, sür Maurer= und Pflasterarbeit 221 M 76 g. Vol= lendungsfrist 1. Juni 1891.

Der Ueberschlag samt Planen und Bedingungen kann bei dem Revieramt hier eingesehen werden. Forstwächter Kurz in Plüderhausen ist angewiesen, auf Verlangen die Wegstrecke vorzuzeigen.

Angebote in Prozenten des Ueberschlags ausgedrückt sind ver=

einzureichen, worauf die Eröffnung statifinden wird, wobei die Bewerber anwohnen fönnen.

Schorndorf, den 1. September 1890.

A. Revieramt.

Mevier Abelberg. Strengras-Verkanf.

Am Montag den 8. d. Mts., vorm. 10 Uhr aus dem Staatswald Buch, Binsenhau, Saufang 12 Lose Streugras

Bufammentunft auf bem Holzhauser-Sträßchen im Buch.

Shornborf. Aus der Verlassenschaftsmasse der † Albert Lidle, Metgers We.

Montag den 8. September, nachm. 2 Uhr im II. und letzten Aufftreich auf hiefigem Rathaus zum Berfauf: 1 a 18 qm ein 2stockigtes Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach mit gewölbtem Reller in der Hetgelgaffe.

Angekauft um 5 600 M 2 a 79 qm Land in den weiten Garten,

Angekauft um 150 M. .36 a 42 qm Acker in ber untern Straße,

Angefauft um 1120 M 22 a 59 qm Acker im Frankendobel, Angefauft um 370 M 22 a 20 gm Wiesen bei der Altlache, Anschlag 600 M

22 a 38 qm do. allda, Anschlag 600 M. 30 a 16 am Baumwiese und Baumacker in der Steinhalden,

Angekauft um 1000 Ma 29 a 19 qm Wiesen im Rreben, Unschlag 1000 M 19 a 71 am Baumwiese in Hegnau, Anschlag 700 M

Liebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß der Raufs= Den 1. Sept. 1890. Ratsschreiberei.

Friz. Schornborf. Christiane und Marie Wolfmaier bringen am nächsten

Montag den 8. September, nachm. 2 Uhr ım Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf: 7 a 74 qm Acter im Siechenfeld, 12 a 89 am Wiesen im Nichenbach.

Liebhaber sind eingeladen. Den 1. Sept. 1890.

Ratsschreiberei. Friz.

auf hiefigem Rathause veraccordiert, wozu die Liebhaber eingesaden Den Bester 1990 im Stadtwald zur Nachricht, daß das Sammeln von Leseholz in den

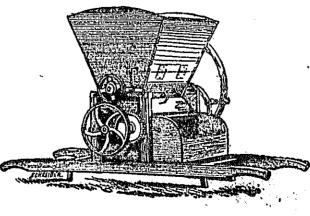
zwischen der alten Staige und dem Herrschaftweg gelegenen Waldteilen von heute an bis auf Weiteres gestattet ist. Stadtförfter Fifcher.

Das Bezirks-Missionsfest

wird in Bentelsbach am Sonntag den 7. September, nachmittags

Redner: Pfarrer Georgii, Missionar Mohr und Missionar Warth.

Alle Missionsfreunde sind herzlich eingeladen. Pfarrer Stockmager.



Buyer's Patent= Theophil Vell,

Alleinverkauf von Tranbenraspel Medan. Werkflätte Schorndorf.

N 105. 55. Jahrgang. Antsblatt für den Sberamksbeziek Schörndork.

Erideint Dienstag Donnerstag und Samstag Ubonnementsbreis: bierteljährlich 90 Pfg. durch die Post bezogen im Oberamtsbezirt vierteljährlich i Wt. 16 Pfg. Ins haus geliefert vierteljährlich 95 Pfg.

Samstag den 6. September 1890.

Insertionspreis:
ble vierspattige Leite oder beren Naum 10 Pfg. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Oberamt Schornborf.

werden zufolge hohen Erlasses des K. Ministeriums des Innern vom 1. d. Mits. benachrichtigt, daß die kirchliche Feier des bevorstehenden

Ihrer Majestät der Königin

am Sonntag ben 7. d. Mits. begangen wird. Schorndorf, den 5. September 1890.

Agl. Oberamt. Ringelbach.

Wochenschau.

liegenden Berichte beweisen, daß überall bas Nationalfest diesmal bei der zwanzigsten Wieder= kehr des Tages von Sedan würdig und in patriotischem Geiste begangen worden ist. Die Feier ging überall unter begeisterter Teilnahme angeschlagen worden ist, fortgesetzt. Das Zent= Instinction von sich und es widerspricht die der nationalen Feier von Ansang an seind= sich und übelwollend gegenüberstand und die sich alle Mähe, die Regierungs= sich noch von derselben seine christlich=konservativ=soziale Politik plaidiert, daß die politische Lage nach der Begegnung sich noch von derselben seinechtlich schon vor 20 Jahren hätte in die ganz dieselbe ist, wie vor derselben, was bestendter der Regierung d Feier ging überall unter begeisterter Teilnahme sich noch von derselben fernehält, trothem zu= Wege geleitet werden sollen. "Was hätte aus fanntlich auch von Seiten der russischen Presse Unterschied an dem Feste teilnehmen könnte, rikalische Blatt aus — "wenn das geschehen zugleich recht scharf Stellung gegen Desterreich; hauptet wird, von Sahr zu Jahr sei die Be- sehr auseinander. Daß 20 Jahre, wie es weiter den nie aufhörenden Bersuchen einen Keil in den deutung des Erinnerungstages gesunken und die heißt, (unter dem Regime Bismarck, das muß Dreibund zu treiben. Wir glauben, Kaifer Feier sei eine Privatseier einer ober zwei Par= man zwischen den Zeilen ergänzen) versäumt Wilhelm hat dem Zaren gegenüber keinen Zweifel teien gewesen. Die Erinnerung an die im worden seien, ist aber doch eine Behauptung, darüber aufkommen lassen, daß das Festhalten großen Kriege errungene Einheit des Baterlandes, die von der Wahrheit des deutschen Volkes zu= am Bündnis mit Desterreich unverrückt auch an das Wiedererstehen des deutschen Reiches, rückgewiesen werden wird. — Daß der Rück= fernerhin den Angelpunkt der deutschen Politik soll nicht und ist auch nicht bloß eine Partei= tritt des Fürsten Bismarck, auf den direkt Be= bilden werde. Die Versuche, Deutschland von sache. Das ganze deutsche Volk soll soll sie pfle= zug genommen wird, solche Hoffnungen auf Desterreich zu ziehen, werden vergeblich unter= gen und pflegt sie auch, unbeirrt von allen einen "neuen Kurs" erweckt, mag doch manchen, nommen. Bersuchen, die Bedeutung des nationalen Ge- die über das "Freiwerden der Bahn" nach dem benktages herabzusetzen, zu verkleinern. — Unser "Sturz des Gewaltigen" jubeln, zu denken geben. Schwabenland ist bei dieser Nationalseier nicht Der Kaiser hat sich am letzten Dienstag jurudgeblieben. Richt nur bon ben Städten, sondern selbst von den kleinsten Dörfern liegen mit dem deutschen und österreichischen Geschwader Meldungen vor, daß deutschgesinnte Männer nach Flensburg in See gegangen ist zum Besich allüberall vereinigt haben, um die Wieder- ginn der großen und bedeutsamen Armee- und kehr des Tages von Sedan in herkömmlicher Flottenübungen, die in dieser Woche auf histotren ftehen zum Raiser und zum Reich, an deffen I fich abspielen.

Die Wildebeest-Jarm.

Eine Geschichte aus ben Diamantenfelbern

bon Friedrich Meifter.

Fortsetnng.

will dir sagen, ich gehöre nicht zu den weisen

vorgenommen habe, der Sache auf den Grund

Sache bor uns, benn die Farmen hier braugen

Areal der Krone, und daher hat die Regierung

hier kein Reservatrecht an die Mineralien. Vor

allen Dingen muffen wir bas, was wir gehört

"Ich bin vollständig deiner Ansicht. Warum

zu gehen. Wie denkst du denn aber darüber?"

(Nachbrud berboten.)

Erstehen der bedeutungsvolle Tag uns gemahnt.

von Potedam nach Riel begeben, von wo er Weise zu feiern und damit zu bekunden, daß sie rischem Boden bei Düppel und im Alsensunde

Nunmehr haben sich auch deutsche halb= Eine bedeutsame Partei=Rundgebung möge amtliche Stimmen vernehmen lassen. Dieselben Die aus allen Teilen Deutschlands vor= in diesem Zusammenhange erwähnt werden. Wir heben hervor, daß das Verhältnis zwischen enden Berichte beweisen, daß überall das meinen den Artikel der "Germania" zum Sei Kaiser Wilhelm und dem Zaren ein sehr herz= danstag. In demselben wird der regierungs- liches gewesen sei; aber um bestimmte politische freundliche Ton, der auf dem Katholikentage in Abmachungen habe es sich nicht gehandelt, was Koblenz schon in so deutlichvernehmbarer Weise wir auch schon vor 8 Tagen betont haben.

Tagesbegebenheiten. Ans dem Bezirk.

* Schorndorf, 4. Aug. (Bericht über das Sedanfest; Fortsetzung.) Wegen der ungünstigen Witterung mußte diesmal leider von der Abhaltung des Kinderfestes im Gichelesgarten abgeschen werden. Doch erhielten die Kinder nach bem Gottesdienst Wurst und Brot in ihren

haben, zunächst still für uns behalten und unter | unglücklichen Prospekter befanden sich Hartmann der Hand und vorsichtig unsere Erkundigungen einziehen. Taufende würden der Geschichte ja Diesmal hatten sie sich den niedrigen, flachkuppi= keinen Glauben schenken, aber zu denen gehöre gen Berg, den der Fremde ihnen bezeichnete, als ich nun einmal nicht. Fragst du mich, ob ich Biel erwählt, und nach einer Fahrt von vierzig "Hm, das ift solche Sache. Ich weiß nicht baran glaube, dann sage ich: "Ja!" Stellt es englischen Meilen waren sie auch bei demselben , was ich mir für 'nen Bers darauf machen sich nachher anders heraus, na, dann ist der angelangt. Man hatte sich nicht getäuscht; etwa Es klingt ja ein bischen fabelhatt, aber ich Schaden auch nicht groß."

in den Ropf will, für unglaubwürdig und erlogen in einiger Entfernung lagernden Kaffern herbei= erklären. Ich glaube so viel davon, daß ich mir rief und denselben befahl, die Pferde wieder einzuspannen. Man machte sich langsam auf die Beiterfahrt nach Kimberlen und redete unterwegs von nichts anderem, als von der feltsamen Be sollte es nicht wahr sein? Wenn's aber mahr schichte, die man gehört hatte; je mehr dieselbe aber besprochen wurde, desto fester gestaltete sich "Ja, wenn's wahr ist, ober auch nur au= Walters Zuversicht und besto glänzender wurden nähernd mahr ist, dann haben wir eine große bie Luftschlösser, die er auf dem Fundamente des Diamantenlagers erbaute, dessen Halfte er bereits in dieser Gegend befinden sich nicht auf dem wohl erworben in seinem Besitze wähnte.

II.

Ginige Tage nach ber Begegnung mit bem

und Schwarz bereits auf einer neuen Expedition. zweihundert Meter nordwärts von dem Berge Damit padte Hartmann das Eggeschirr und fanden fie die Spuren eines verlaffenen Diggings, Philistern, die alles, was ihnen nicht gleich glatt den Proviant zusammen, während Schwarz die ein vierectiges Loch, welches der Flugsand zur Salfte wieder aufgefüllt hatte.

Walters Aufregung hatte sich während ber Fahrt fast gang gelegt, und er bachte jest sehr fühl über die Sache. Vielleicht war gar nichts daran. Der Prospetter konnte verrückt gewesen sein, er konnte auch gelogen, oder doch sehr übertrieben haben. Bill Hartmann sagte auch nichts, was seine Zuversicht wieder hätte beleben können. Sie hatten die Fahrt in einem Ochsenwagen unternommen und dieselbe den Bekannten im Rimberley als einen Jagdausflug bargestellt.

(Fortfehung folgt.)

Das Bankett im Kronensaale war sehr trugen neben den im Lauf des Abends auftre= und über Friedrichshafen, sowie mit der Brief= tenden Rednern besonders auch die zur Fest= post nach der Schweiz abhanden gekommen. feier erschienenen Vereinebei. Ganz besondere Anerkennung gebührt dem Liederkranz; der Vortrag des "Siegesgefanges der Deutschen" war wirklich eine bedeutende Leistung. Den Toast auf Kaiser und König brachte Herr Oberförster Knorr aus. Des großen Kaisers Wilhelm I. gedachte Herr Dekan Finckh, unseres tapferen Heeres Herr Helfer Gros, der Toten Herr Fabrifant Beppler. Geradezu begeisterte Aufnahme fand auch der Toast auf Bismarck.

Es folgten noch einige Ansprachen teils ernster teils heiterer Natur.

Möge es uns im nächsten und in den 9.15 nachm.) zugeleitet wurden. folgenden Jahre vergönnt sein, das Sedanfest wieder in gutem Frieden zu feiern als nationales Dankfest, als Geburtsfest der deutschen Einheit und des deutschen Reiches.

§ Beutelsbach, 3. Sept. Der gestrige 20. Jahrestag der Schlacht bei Sedan wurde hier in würdiger Weise gefeiert. Am Vorabend versammelten sich die Teilnehmer zu einem Zug mit Musik und Trommel auf dem Kappelberg, wo ein großes Feuerwerk abgebrannt worden und ein stolzes Freudenfeuer seinen Schein weit in das Thal hinabgeworfen hat. Am Tage selbst verkündeten in der Frühe Böllerschüffe, Trommelwirbel und Tagwache den Be= ginn des Festes. Um 10 Uhr Vormittags bewegte sich ein großer Zug vom Rathaus ab, Uhr abends fand ein von über 150 Personen streuungen hiemit ein= für allemal festgestellt Der Banksonds beträgt derzeit ca. 821/2 statt, bei welchem Schultheiß Schlör die Festrede hielt und mit einem Hoch auf Kaiser, länglichkeit der Ortsvorsteher wurde von der rebe hielt und mit einem Hoch auf Raijer, König und Vaterland schloß, in welches die Bersammlung begeistert einstimmte. Im Laufe des Abends, an welchem die hiesige Musikfapelle und der Liederkranz ihre Weisen sleider sleider schloß, auch mehrere patriotische Lieder schloßedene Toaste von Schullehrer Stoefter, Irrenanstaltsbesiger Komberg, Privatier Lindenberger, Studiosus Kohler hier, sowie von Schullehrer Rieder von Schullehrer sieder von Schullehrer Rieder von Schullehren, sowie von Schullehren, beitsche kleicht mit Indel ausgewahlten kleikt der Ortsvorsteher wurde von den Sahre 1868 neugewählten. Kammer damals mit 59 gegen 27 Stimmen abgelehnt.

Von Bernsthal, 2. Sept. Wit dem 2. Teil unserer Ernte sieht es ganz schlimm. Was an Hoef und Gerste liegt will Wist werden; schwimmt teilweise im Wasser. Was noch so daß manche Aecker wieder grün sehen. Das anhaltende Regenwetter ist auch schulle, was anhaltende Regenwetter ist auch schulle der Resenwetzer.

Von 7/4 Wiesen verkauft bas

wo der Musikverein konzertierte. Auch ließ sich's mittelten Gelegenheit zum Genuß dieser guten Butter geboten ift.

Wärttemberg.

Stuttgart. Bon der Postladung, welche der Zug 25 am Samstag den 30. August nach Reihe von Häusern und erreichte in niedrigen Friedrichshafen brachte (Ankunft baselbst um stark besucht und es herrschte den ganzen Abend 10.15 nachts), ist ein Teil mit der Geldpost eine gehobene patriotische Stimmung. Hiezu und mit den Wert= und Einschreibbriefen nach

Die Untersuchung bes Falls ist im Gang. Die abhanden gekommene Postladung umfaßt die Sendungen, welche der Bahnpost in Dr. Peters im Neuen Palais bei Potsdam den Zügen 23 und 25 auf der Strecke Bretten— empfangen. Derselbe hat dem Monarchen auß= Friedrichshafen von den Postanstalten an die= ser Strecke (z. B. aus Stuttgart 400, aus Ulm ten mussen. 6.56 nachm.), sowie von den anschließenden Zügen (3. B. aus Wildbad 1.00, aus Heilbronn 2.20, aus Freudenstadt 12.00, aus Gmünd 2.28, aus Tübingen 2.82, aus Kirchheim u. T. 3.50, aus Aalen 2.05, aus Blaubeuren 447, aus Saulgau 7.47, aus Isnh 6.24, aus Tettnang

Die gewöhnlichen Briefpostsendungen nach Friedrichshafen und nach der Bodenseegegend Menschenmenge dem Kaiser begeistert zu. Auf (ausgenommen nach der Schweiz) sowie die ge- dem Schlosse waren das gesamte Offizierkorps Wertangabe sind eingetroffen.

Gartenbau-Ausstellung nimmt bei bem schönen Wetter immer mehr zu. Gestern sind ca. 2500 zahlende Personen bei einem Entree von 30 s eingetreten. Die Mehrzahl der von auswärtigen Ausstellern hiehergesandten Pflanzengruppen ist schon jetzt an hiesige Handelsgärtner und Private verkauft worden.

— Der jetige Staatsminister des Innern hat sich schon am 18. Dezember 1868 gleich nach seinem erstmaligen Eintritt in die Kammer 902,831. betrug, hat sich solcher von 1880/89 auf M 282,691,942. gesteigert. voran die Schuljugend mit Fahnen, dann der der Abgeordneten aus Anlaß eines in derselben Musikverein, Liederkranz, Kriegerverein, die gestellten Antrags auf Abschaffung der Lebens= bürgerlichen Collegien, viele Bürger und die länglichkeit der Ortsvorsteher mit Bestimmtheit Feuerwehr unter Sang und Klang durch die gegen diese Aenderung des bestehenden Rech= dene Versicherungen wurden 20,480,000. reichbeflaggten Straßen zur Kirche, wo der tes ausgesprochen und hiebei im Wesentlichen Ortsgeistliche unter Zugrundlegung des Textes ganz den Standpunkt vertreten, von welchem die Dividende an die Versicherten zurückvergütet Nach dem Gottesdienst wurden an die Verwaltungsreform ausgehen. Dies mag zur | Millionen Mark noch in Reserve liegen, um Schuljugend Bretzeln abgegeben. Um sieben Berichtigung gegenseitiger tendenziöser Aus- in den nächsten Jahren verteilt zu werden.

gelungene, mit großer Einigkeit abgehaltene Friedstingshafen, 2. Sept. Der "D. A." Fest wird sämtlichen Teilnehmern stets im An= berichtet: Der Eisenbahndamm Ulm—Fried= benken bleiben.

Schorndorf, 4. Sept. (Einge fandt).

Benn der Einsender in Nr. 102 d. Bl. bei dem Ausdruck seiner Befriedigung über die Entstehung der Molferei Oberberken absichtlich oder aus Bersehen unterlassen hat, die Bertaufsstelle jener Butter in hiesiger Stadt zu bezeichnen, so sein hiemit nachgeholt, daß sich dieselbe bei Ksm. Deffinger beim Forsthaus besieden, womit man noch der weiteren Befriedigung

etwa 1/2 Meter hoch und wenn die Züge durchfuhren, rauschte und brauste es, wie die Schaufeln der Dampfbooträder. In der Stadt selbst steht das Wasser in den Straßen und in einer Parterrelokalen eine Tiefe von 2 Fuß. Biele Bewohner flüchteten nach den höher gelegenen Häufern. Die Feuerwehr ist zur Berhütung von Ginstürzen aufgeboten. Biele Straßen sind gesperrt.

Deutsches Reich. Berlin, 3. Sept. Kaiser Wilhelm hat empfangen. Derselbe hat dem Monarchen aus= führlich über seine Expedition in Afrika berich=

Riel, 2. Sept. Der Kaiser, der um 7 Uhr hier eintraf und vom Prinzen Heinrich und dem Erzherzog Karl Stephan am Bahnhof em= pfangen wurde, fuhr von da durch die Ehren= pforte und die prächtig geschmückten Stragen, in denen Gewerke, Innungen, Vereine und Kor= porationen Spalier bildeten. Auf dem ganzen Wege bis zum Schlosse jubelte eine unabsehbare wöhnlichen Päckereien und die Wagenstücke mit und die Spitzen der Civilbehörden zu großem Empfange anwesend. Beim Aufhissen der Kaiser= Stuttgart, 4. Sept. Der Besuch in der standarte auf dem Schloßturme gaben sämtliche Kriegsschiffe im Hafen Salut.

> Die Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart hat infolge ihrer äußerst liberalen Versicherungs-Bedingungen und der absoluten Sicherheit, welche sie ihren Mitglie= dern bietet, sich fortgesetzt eines wachsenden Zu= gangs zu erfreuen. Während der Einlauf an Anträgen im Dezennium von 2855/64 M. 31,

Im ganzen waren bei der Bank bis jett

Millionen Mark und erhöht sich alljährlich um weitere ca. 7 Millionen,

Der verbotene Reichstag. Die meisten Beitungen enthielten in jüngster Beit eine Mitteilung, nach der das Berliner Polizeipräsidium den Kolportagevertrieb einer Anzahl von Schriften verboten habe, unter denen sich auch das vielge= nannte praktische Buch über den Reichstag von Ioseph Kürschner (Stuttgart, Deutsche Verlags= anstalt) befand. Obgleich diese Mitteilung von Anfang an viel Unwahrscheinliches hatte, wurde sie doch sleißig kolportiert und vielsach mit Rands glossen begleitet, die sich in mehr oder minder scharfer Kritik gegen die Verfügung des Polizeipräsidiums ergingen. Wie wir nun hören, hat sich der Geh. Hofrat Joseph Kürschner in Stuttsgart, der Verfasser des "Neuen Reichstags," direkt

Bekanntmachungen.

Out-Verkauf. Johann Wolff Witw. verkauft Obsmühlen & Fressen hat zu verkaufen

im Aufstreich nächsten Montag um sextauf aus ten Obst-Ertrag im Ziegelgraben. Chr. Hagmann,

Ginen neuen Weinbutten Meinen Obst-Ertrag Joh. Kögel We.

Rohrbronn. Gin vollständiges, noch gutes Zarov servu, scupserschuse.
Branntweinbreungeschier, sowie Zum sofortigen Eintritt sucht ein ein 6-eimeriges gutes Keltergeschirr fleißiges, ehrliches gewandt im Aufwarten, werden ge- Stein hat billig zu verkaufen Eberhard Kumpf.

in der Zaise habe ich gegen Bar= zahlung zu verkaufen.

Wer, sagt die Redaktion.

Sonntag Vanille-Gefrorenes. Jeden Tag frisch Schillerlocken,

Mohrenköpfe, Meringnen, Roulade, Orangehalbmand. unschringe,) vorzüglich zu wein, Raffe rc. Nester. Macaronentörtle, Torten, Kuchen,

Alein= & Hefenhachnerf warth. empfiehlt höflichst

> Carl Schäfer. Conditor.

Beehre mich hiemit bekannt zu geben, daß ich außer der Süßbutter von der Molkerei Oberberken, welche jeden Tag frisch von dort bezogen

Landbutter, Eier, Rind-& Someineschmaß

feitheriger Weise zum Verkaufe

Fr. Oeffinger. b. Forsthaus.

Mein großes Lager in

bringe in empfehlende Erinnerung. Robert Kicherer, Hutmacher. Jeder alte

Seiden-

Pilz-Hut

wird nach der neuesten Fasson von Dbigem.



Mit den neuen Schnelldampfern des Morddeutschen Alond kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen / machen. Ferner fahren Dampfer des Morddeutschen Mond

von Bremen nach

Ostafien

Australien Nordamerika.

Näheres bei dem General-Agenten Johs. Rominger, Stuttgart, ober deffen Agenten: Carl Veil, Schornborf.

Heinr. Aug. Bilfinger, Belg-B. Bilfinger, Lorch. Rud. Borst z. Pflug, Göppingen. Friedr. Häcker, Gmund. Iman, Scheffel, Waiblingen.

Revier Schorndorf.

Ormagius- und Ariden-Aprikant?

von den Gaisdobelwiesen Montag den 8. Sept., vorm. 9 Uhr an Ort und Stelle. Im Walkersbacher Floß-See Dienstag den 9. Sept., nachm. halb 3 Uhr beim Seedamm.

Das Bezirks-Missionsfest

wird in Beutelsbach am Sonntag den 7. September, nachmittags Redner: Pfarrer Georgii, Missionar Wohr und Missionar

Alle Missionsfreunde sind herzlich eingeladen.

Pfarrer Stockmaner.

Kenerwehr.

Mächsten Sonntag, morgens 6 11hr haben wivvert, auszurücken: II. Zug, Obmann Sauer,

V. Bug Retter, Obmann Rieß, Schlauchleger (2. Sektion) Obmann Schmelzer, von Sprize Mr. 3, — Obmann Gerhab die freiwillige und pflichtige Mannschaft.

Das Kommando. Emil Schmidt.

Emilie Stierlin,

Aussteuer-Geschäft, Stutteart, Marienstr. 10,1. Etage. Spezialität: Ganze Ausstattungen, Herren=, Damen=& Kinderwäsche. Eigenes Fabrikat.



Hauslalungsschürzen, Schulschürzen — Cartenschürzen, Aermelschürzen, vollständiger Ersat für Aleider, Sharkottenschürzen, Schwimm-Anzüge.



Baumwollflanelle, strige Temben, Unterhosen, wollenes Strickgarn, empfiehlt in großer Auswahl und guter Qualität sehr billig.

Carl Brenninger, Färber.

Eine größere Brauereigelellschaft Stuttgart's sucht gutgehende

vachtweise lan übernehmen.

Offerte befördert sub. 5138 Theodor Geyer. Gmünd.

Bei hohem Lohn finden tüchtige Schreiner und Zimmerlente dauernde, oder auch aushilfsweise Beschäftigung bei

Fr. Maier, Baugeschäft. 101/2 Biertel

1Dehmdgras im Hof und 9 Viertel in der Au hat zu verkausen.

Riehle, z. Löwen.

Eine größere Partie Variser

Zeng- n. Tudschuhe mit Ledersohlen

sind frisch eingetroffen. Frau Chr. Junginger, Kammmacher We.

Liebersbronn Da. Eglingen. Unterzeichneter verkauft sofort unter Garantie einen fehr schinen



Asphalt.

Asphaltdachpappe, Asphaltröhren, Isolirpappen und Tafeln, Holzcement, Dachtheer, Carbolineum für Holzakstrich. Richard Pseisser, Stuttgart,

Asphalt- u. Theerprodukten-Fabrik. 3. F. Müller, Rotgerber in Win= terbach, hat ein gut erhaltenes ca. 31/, Eimer haltendes rundes

Ta fi

zu verkaufen.

Meine untere Wohning habe sofort oder bis Martini zu

Karl Hech, Bäcker.

Gottesdienste der Wesleyanischen Methodisten-Gemeinde.

Am Sonntag den 7. September Morgens 9 Uhr: Hreb. Efert. Abends 71/, Uhr: Hr. Pred. Efert. Mittwoch Abend 8 Uhr: Hr. Efert

im Bereins-Lokal. Der Vorstand.

Fr. Oeffinger.

Eine starke, bereits noch neue Mostpresse

mit 2 eisernen Spindeln und steinernem Biet ist um ben billigen Preis von 200 M. zu verkaufen ober an eine kleinere umzutauschen. Näheres bei der Redaktion.

Tiene Personnung

Telenguericherungen auf Todesfall ober auf bestimmte Zeit.

Die Mollien hornhon auf dem Kringin den Angelierungen auf Lodesfall ober auf bestimmte Zeit.

Die Policen beruhen auf dem Prinzip der Unansechtbarkeit; nach Sjähriger Versicherungsdauer wird selbst im Falle des Selbstmords die Versicherungssumme anstandslos ausbezahlt, für Wehrpflichtige bleibt im Kriegsfalle die Versicherung ohne alle Formalität in voller Kraft.

Backteinkafe, wöglichen Betrage oder in steigender Form, an dense voraussichtlich großen Gewinnanteilen wird gewährt. Die Ueberschüsse fließen voll und ganz, und zwar je nach Wahl der Versicherten von vornherein im höchste möglichen Betrage oder in steigender Form, an denselben zurück. Auch sogenannte Halbtontinensorm mit

Die ohnehin sehr mäßigen Tarifprämien werden durch die Dividenden auf das möglichst niedrige Maß vermindert; dis jetzt wurden 26%/5 Millionen Mark an die Versicherten zurückgewährt, und weitere Nach Plan A II betrug die Dividende bei lebenslänglicher Versicherung 1888: 37%/0, 1889: 38%/0 1890: 39%/0 und bei abgefürzter Versicherung 40—70%/0 der einsachen Prämie.

Tällige Versicherungssummen wurden dis jetzt ausbezahlt: 50%/2 Millionen Mark.

Der derzeitige Vanksonds, ca. 82%/2 Millionen Mark, ist pupillarisch sieher angelegt.

Statuten und Prospekte sind bei den Vertretern der Bank zu haben.

Bu weiterem Beitritt ladet ein der Bertreter:

C. Fichtel, Schullehrer.

Auf 4 Wochen soll ein weiterer

Schornborf.

gegen ein Taggeld von 2 M. aufgestellt werden. Die Bewerber haben sich binnen 3 Tagen auf dem hiesigen Rathaus zu melden. Den 4. Sept. 1890. Stadtschultheißenamt.

Göppingen.

Viehmarkt-Verbot betr.

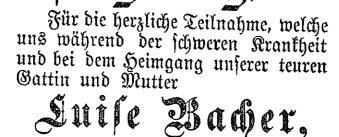
Die Abhaltung der auf den

11. September in Albrechtshausen und auf den 16. September in Göppingen

fälligen Biehmärkte ist wegen der größeren Ausdehnung und Verbeitung ber Mant- und Klauenseuche im Bezirk durch Verfügung der K. Kreisregierung vom 3. ds. Mts. verboten worden. Den 4. September 1890.

R. Oberamt. Flaxland.

Danksagung.

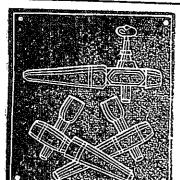


geb. Merklen. zuteil wurde, für die reichen Blumen=

ipenden, den schönen Gesang und Musik. sowie für das ehrenvolle Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte sprechen ihren wärmsten Dank aus

die trauernden Hinterbliebenen. Schorndorf, 5. Sept. 1890.

Tak= verschließbare und in bester and für



Hahmen, genilnlige Qualität,

Wiederverkäufer'

sowie alle Sorten Zapfen und Spunden, Einbrennspunden, Quericheiben und Faßbuchsen empfiehlt in großer Auswahl

Fr. Lenz, Dreher, Worltadt.

Eine aute Gais hat zu verkaufen. Chr. Schnabel, Schuhmacher.

Somid, Buchbinder. Wohnungs-Mietverträge ind zu haben in der C. 28. Mayer'schen Buchdruckerei. | Herrn." llamdurg - Amerikanischo

Expressy Postdampfschiffahrt Hamburg-New York

Oceniani e 7 Tec.

Hâvre—Newyork. | Hamburg—Westindic Stettin—Newyork. | Hamburg—Havana Hamburg—Baltimore. | Hamburg—Mexico. | Hamburg-Westindien

Nähere Auskunft erteilt: August Gerhab, Chr. Bauer Schorndorf; W. Lindauer Geradstetten; G. Weller in Welzheim.; Theodor Abele, Kaufmann in Rudersberg.

Cannstatter Volksfestiose à M. 1.

Ziehung unwiderruflich 29. Septbr. 1890. — Hauptgewinne: 1
Bierspänner mit Geschirr und Wagen, 1 Erntewagen mit 4 Ochsen bespannt 2c. — Lose à 1 M. sind zu haben bei den bekannten Loseverkaufsstellen und bei der Generalagentur von Eberhard Fetzer in Stuttgart.

können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Offerten sub. J. 349 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Oberurbach.

zur Bienenfütterung empfiehlt billigst J. Bronn.

Um mit einer größeren Bartie

zu räumen, verkaufe ich dieselbe zu fehr billigem Preis. Kies, Schuhmacher b. d. Kirche.

Uhr wird der Obst-Ertrag von billig zu verkaufen. dem Georg Wägner'ichen Baumqut im Frauenberg, geschätzt zu 115 Sri. auf dem Platz verkauft. Karl Raidle.

Den Aktionnen=Ertrug 300 Mark von 27'/2 Ar im Ramsbach ver= fsoo Pflegschaftsgeld hat gegen kauft.

gesetzliche Sicherheit auß= ber Kurz'schen Pflegschaft außzu= ş

Wilh. Maier, Zeugschmied. Kirdendor. "Alles, was Odem hat, lobe den Silcher.

Aenen Most hat im Ausschank.

Chr. Moser, z. Melac. Gin Mädden von 17-18 Sah= ren sucht zum fofortigen Gintritt. Der Obige.

Schorndorf. Gin Baumaut im Aichenbach famt Obst- und Grasertrag, eine 6 Eimer haltende Weinbütte mit neuem Deckel und Tretzuber ver= Bubeck.

Unterurbach. Eine bereits noch neue Kutter= idneidmaidine, einen Pflug famt Montag den 8. Sept., mittags Gestell und eine eiserne Egge hat

A. Grünenwald, Schmied.

Gottesdienste. Evangelische Kirche: Am 14. S. n. Trinit. (7. Sept.) Kirchenopfer für die deutsche Inva-

lidenstiftung. Vorm. 9 Uhr Predigt Berr Detan Finch. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter). herr helfer Groß.

Nachm. 21/2 Uhr Predigt Berr Belfer Groß. Katholische Kirche. Rein Gottesbienft.

Der Abhrud unserer Originalartitel ift nur mit Duellenangabe gestattet. Redigiert, gebrudt und verlegt von J. Abbser. C. W. Mayer'sche Buchdriederei, Schorsiborf.



Dienstag den 9. Heptember 1890.

die vierspaltige Beile oder deren Raum 10 Pfg-Auflage 1800. Böchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Kranken=, Alters= und Invaliden=Versicherung 2c.

Amflides.

R. Oberamt Schorndorf. Bekanntmachung, betr. den Ausbruch der Silfsmaschinen aller Systeme, sowie mit Zeichen-Maul- und Klauenseuche.

Im Stalle des Dekonomen Johann Barer in Schorndorf ift die Maul- und Rlauenseuche ausgebrochen.

Schorndorf, den 8. Sept. 1890. K. Oberamt. Amtm. Krack.

Oberamt Schorndorf. Der durch Erlaß der R. Kreisregierung bom 26. v. Mts. zum Schultheißen ber Gemeinde Baiereck ernannte Dreher Johann Friedtich Aurenz von da ist heute verpflichtet und in sein Amt eingewiesen worden, was andurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird. Schorndorf, den 8. Sept. 1890.

R. Dberamt. Ringelbach.

Bekanntmachung der R. Zentralstelle für Ge-werbe und Handel, betressend den Beginn von

An der Webschule in Reutlingen besteht daselbst können unbemittelten, besonders befähig- Das Blatt ignoriert nicht nur die Einführung Sedan dem Volke entrissen hat, heute nicht

Die Wildebeeft-Jarm.

Eine Beschichte aus ben Diamantenfelbern

von Kriedrich Meifter.

Fortsetung.

Walter Schwarz eine elektrische Wirkung

aus. Auch Hartmann wurde jest lebendig.

Schätzung nach in vier Wochen fertig bringt."

in ber Grubenarbeit befagen.

hält?" fragte Walter.

(Nachbrud verboten.)

ten Zöglingen der Webschule Unterstützungen | des allgemeinen gleichen Wahlrechts, die Unfall=, zu ihrer weiteren Ausbildung verwilligt werden. Beide Anstalten sind mit Webstühlen und die jett vorliegenden Arbeiterschutzesetze wie

lingen an Webereiinspektor Winkler daselbst, für Beidenheim an ben Borftand ber Anftalt,

Reichenlehrer Leopold in Beidenheim. Cbendieselben sind zur Erteilung weiterer Auskunft bereit.

Stuttgart, den 1. September 1890. Für den Direktor: Blat.

An das "Schorndorfer Volksblatt"!

len, Rundstühlen ic. Aus der Webschulstiftung stehenden Verhältnisse das Unglaublichste leistet. Mann, der vor allen anderen die Früchte von

ben ganzen ungeheuren Aufschwung in Gewerbe werken, Fachzeitschriften u. dgl. aufs beste auß= und Handel, den Deutschland seit 1870 und gestattet. Anmeldungen sind zu richten: für Rent- behauptet, ohne mit einer Wimper zu zucken, die geringen Bolfsklaffen hatten feit bem Siege bon Sedan kaum "einen Fortschritt babonge= tragen." "ihre Lage sei heute so beklagenswert, so dürftig wie vor 20 Jahren"; "am Lorbeer= baum dieser Siege seien für das Bolk keine Früchte gewachsen." Die beiden ersten Jahr= R. Zentralstelle für Gewerbe und Sandel. zehnte nach Sedan hätten "schwer auf ber Nation gelastet." Durch "große Männer" sei das Bolk "immer betrogen worden", es solle sein Schicksal selbst in seine Hand nehmen, es sei zwar viel versäumt, aber es sei noch nicht Wenn irgendwo in einer demokratischen zu spät, diese "verlorenen Güter (welche sind oder sozialdemokratischen Zeitung ein recht ge= das?) des Volkes wieder zu erobern", "mit hässiger Artikel erscheint, der den Fürsten Bis= der häßlichen Vergangenheit abzurechnen" und marck oder die Parteien, die seine Politik unter= "eine bessere Zukunft anzubahnen." "Zu dieser Unterrichtskursen in den Webschulen zu Reut- stütt haben, auf's heftigste schmäht und an- Bergangenheit musse es dann auch den Sedanlingen und Heidenheim.

Am 1. Oktober d. J. beginnen in den blatt" bereit, diesen Artikel abzudrucken. Wir der Vergangenheit und die Anbahnung einer haben diesem Treiben lange — vielleicht zu besseren Zukunst, indem das Volk nicht auf den Webschulen zu Reutlingen und Heidenheim lange — zugesehen, ohne etwas dagegen zu große Männer vertraut, sondern sein Schicksal wieder neue Lehrkurse.

thun; neben andern Gründen hatten wir dabei selbst in seine Hand nimmt, anders, als Revo-Dieselben haben den Zweck, tüchtige Fa- auch ein psychologisches Interesse: wir wollten lution machen? Während heute am Sedanfest brikanten, Webmeister, Dessinateure ic. heran= sehen, bis zu welcher Höhe oder besser Tiefe jedes deutsche Herz bankbar nach den beiden zubilden, sowie jüngeren Raufleuten, welche sich des Hasses und der Beschimpfung das edle noch lebenden Männern, dem Fürsten Bismarck mit dem Ein= und Berkauf von Erzeugnisien Blättchen seinen Artikelquellen folgt. Dieser und Grafen Moltke, hinblickt, deren Wirken wir der Textilindustrie zu befassen haben, Gelegen= Punkt scheint uns mit dem Abdruck des Sedan= größtenteils den Tag von Sedan zu verdanken heit zur Erwerbung der hiefür erforderlichen artikels der sozialdemokratischen "Berliner haben, hat dieses demokratisch=revolutionäre Dr= Volkszeitung" — auf dem Umweg über den gan die Frechheit, von dem Fürsten Bismarck Der Unterricht erstreckt sich auf Theorie "Beobachter" — erreicht zu sein. Wenn noch folgendes zu schreiben: "So war es seit 20 und Praxis aller Zweige der Schaft= und nicht, um so schlimmer! Welche Leistung das Jahren, und mit jedem Jahre ist das Sedan= Sacquardweberei mit Hand= und Dampfbetrieb, "Schorndorfer Volksblatt" damit vollbracht hat, fest dem Volke gleichgiltiger geworden. Und sowie auf Freihand=, Muster= und Maschinen- mag es aus folgendem Artikel des "Reichsboten" der einzige Gedanke, den heute noch diese klingende Schelle erwecken mag, ist ein frobes "Die "Volkszeitung" bringt zum 2. Sep= Aufatmen, daß die allzu langsame Nemesis doch serner eine eigene Abteilung für den Unterricht tember einen Leitartikel, der in der frech lüg= endlich ihres Amtes gewaltet hat, daß abermal in der Wirkerei auf Kettenstühlen, Culierstüh= nerischen Aufhetzung des Bolkes gegen die be- ein Despot sein Sedan gefunden hat, daß der

denke, wir schaffen erst einige zwanzig Lasten | Hartmann arbeitete mit Gifer und redete babei Erde heraus und dann fangen wir an zu was möglichst wenig. Wenn das Werk einiger Tage schen. Eine Menschenwohnung ist, wie ich sehe, jegliche gewünschte Auskunft geben mußte, Dann nicht in der Nähe, wir könnten hier ein halbes war ein vorheriges Mutmaßen und Prophezeien Jahr arbeiten, ehe uns jemand ftörte. Wenn überflüssig. Ab und zu nur äußerte er kurz seine der Eigentümer der Farm, zu der dieser Grund Befriedigung über die Formation und das Ge-Sie führten Picken und Schaufeln und auch und Boden gehört, uns hier beim Prospektieren schiebe des steinigen Bodens; dasselbe erinnerte einen fleinen Waschapparat mit fich; auch hatten erwischte, dann würde er uns allerdings bald ihn an die obersten Lagen der Kimberley-Mine, sie drei Kaffern gemietet, die einige Erfahrung das Handwerk legen und uns mit den Advo- eine Wahrnehmung, die auf Schwarz einen tiefen Der Anblick des verlassenen Diggings übte wir vorläufig wohl noch sicher."

erste Picke in das Erdreich geschlagen wurde, Arbeit waren, und bald nahm er eine Handvell "Der Mann war ehrlich!" rief er. "Da entkorkte Hartmann eine Flasche Champagner, um der ausgeworfenen Erde auf und suchte und haben wir den Beweis. Das ist ein Loch ge= dem neuen Unternehmen Glück und Erfolg zu= und fingerte dorin herum. Hartmann scherzte wesen, was ein Mann, der allein arbeitet, meiner zutrinken. Das Anbrechen eines neuen Bobens über die Ungeduld seines Gefährten und bemerkte hat einen eigentümlichen, fesselnden Reiz für den demselben wiederholt, daß wahrscheinlich nicht eher "Wieviel Zeit wird's uns kosten, ehe wir Digger. Walter Schwarz wußte unwillfürlich an etwas zu finden sein würde, bis man zum Waerfahren, ob der Boden hier Diamanten ent= eine Geschichte aus der heiligen Schrift benken, schen der Erde kame. Die Kaffern schafften stetig deren er sich noch aus seiner Schulzeit erinnerte, aber langsam, und je tiefer der Schacht wurde, "Das kommt ganz darauf an," erwiderte an die Geschichte von dem Manne, der da wußte, besto tiefer sank auch Walters Herz. Er zer= Hartmann. "Selbst wenn das Erdreich so er= daß in einem Felbe ein Schatz vergraben lag, bröckelte gerade einen Erdklumpen, da hörte er giebig ift, wie man uns sagte, konnen doch Tage und ber all seinen Besitz verlaufte, um für den Hartmann rufen: vergehen, ehe wir einen Stein finden. Ich Erlös desselben jenes Feld an sich zu bringen.

katen über den Hals kommen; aber davor sind Eindruck machte. Die Stunden vergingen in un= leidlicher Langsamkeit; bald lugte Schwarz in Man war bald in voller Arbeit. Als die das Loch hinab, in welchem die Kaffern bei der

"Hurrah! Ich habe einen! Sieh her, Walter.